

Das ZRE Osnabrück – Hilfe für psychisch erkrankte Menschen zentral in Osnabrück

Das Zentrum für Rehabilitation und Eingliederung (ZRE) hat sich der Aufgabe verschrieben, psychisch erkrankten Menschen zu helfen und Unterstützung im Alltag zu bieten.

Hervorgegangen aus dem gemeinnützigen Osnabrücker Verein zur Hilfe für seelisch behinderte Menschen e. V., erhalten hier rund 180 Menschen ambulant und stationär die bestmögliche Unterstützung dabei, ein eigenständiges Leben (wieder)zuerlangen, zurück in den Beruf oder in die Ausbildung zu finden und eine unabhängige Lebensführung zu gestalten.

Zu den drei zentralen Einrichtungen des ZRE zählen das Wohn- und Übergangwohnheim Hügelhaus mit unterschiedlichen Wohneinheiten, das Rehabilitationszentrum am Hesselkamp sowie die Soziale Assistenz; mehr als 80 engagierte Mitarbeiter unterstützen unsere Bewohner, Rehabilitanden und Klienten individuell und bedürfnisorientiert. Alle Einrichtungen befinden sich im Zentrum der Stadt, aber dennoch in ruhiger Lage.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen

Malina Klenke -39
Sozialarbeiterin, B.A.

Sarah Große-Rechtien -39
Sozialpädagogin, B.A.

Unsere Arbeit bringt es mit sich, dass wir viel unterwegs sind.

Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen können, hinterlassen Sie uns bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter – wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen zurück.

Den Alltag bewältigen

Ambulant betreutes Wohnen
„Soziale Assistenz“

Soziale Assistenz
Ambulant betreutes Wohnen
T.: 0541.18001-39
F.: 0541.18001-27
Knollstraße 167
49088 Osnabrück
abw@zre-osnabrueck.de



zre-osnabrueck.de

Auch außerhalb der Einrichtungen sind die Mitarbeiter des ZRE im Einsatz zum Wohle psychisch erkrankter Menschen.

Die Soziale Assistenz ist eine ambulante Betreuungsform zur sozialen Eingliederung von Menschen mit einer seelischen Behinderung, bei der Klienten ab 18 Jahren im eigenen Wohnbereich regelmäßig besucht werden. Die Unterstützung bezieht sich auf die verschiedensten Lebensbereiche.

Hierbei stehen die Betreuung und Beratung in alltäglichen Situationen sowie die Begleitung und Hilfestellung im Umgang mit der psychischen Erkrankung im Vordergrund.

„Die Individualität der Betreuung macht unsere Arbeit ebenso besonders wie die Chance, eine professionelle Beziehung zu unseren Klienten aufbauen zu können.“

Sarah Große-Rechtien und Malina Klenke,
Sozialpädagoginnen in der Sozialen Assistenz

Fähigkeiten erhalten und stärken.

Ziel der Sozialen Assistenz ist, die Fähigkeiten der seelisch behinderten Menschen zu erhalten und zu stärken und so den Betroffenen ein selbständiges Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Ob die Klienten allein, in einer Partnerschaft oder innerhalb der familiären Gemeinschaft leben, spielt für die Betreuung keine Rolle. Um eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen zu können, gilt für die Soziale Assistenz das Prinzip der Bezugsbetreuung.

